

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 22.06.2021

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: Amtsrat Frank Fiebig

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend waren: Brunner	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Schlögl,	Petra
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas

Außerdem waren anwesend:

Zum vorgeschalteten Beratungspunkt: Herr Hillebrand vom Büro Freiraumspektrum
Zu TOP 2 Herr Raith, vom Ingenieurbüro Raith GmbH und Herr Pollinger von Fa.
Stadler Engineering

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Schweiger, Christoph (krank)

Süß, Ernst (krank)

Unentschuldigt abwesend waren:

Harald Schäffer

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck, Herrn Raith vom Ingenieurbüro Raith GmbH und Herrn Pollinger von Fa. Stadler Engineering. Zuhörer sind keine zugegen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 18.05.2021

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 18.05.2021 wird ohne Einwendungen angenommen.

(Stimmenverhältnis 10:0 Stimmen)

2. Vorstellung und Beratung über die Detailplanung der Heizungszentrale für gemeindliche Liegenschaften

Hierzu erteilt Bürgermeister Nowy Herrn Raith das Wort. Die von ihm vorgetragene PowerPoint Präsentation ist Bestandteil des Protokolls und liegt dem Protokoll bei.

In der anschließenden Diskussion kam die Frage auf, ob das Sportheim für den Frostschutz an die Heizungszentrale über Fernwärme mit angeschlossen werden kann. Dies ist jedoch unwirtschaftlich, der Wärmeverlust auf der langen Strecke zu hoch und die Fernwärmeleitung dorthin zu kostenintensiv sei. Jedoch ist man sich im Marktrat einig, dass zwei weitere Anschlüsse eingeplant werden sollen für eventuell spätere Anschlüsse an die Heizungszentrale.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht wegen der vorgestellten Lösung mit 2 Kesseln. Statt einen Kessel mit 120 kw sollen 2 Kesseln mit je 60 kw verbaut werden. Dies habe den Vorteil, dass bei einem Ausfall eines Kessels die Heizungsanlage mit halber Kraft gefahren werden kann.

Marktrat Ehrl wollte diese Anlage so schon vor 11 Jahren und rechnet dem Gremium vor, dass so bis jetzt über die Zeit 500.000 € hätten gespart werden können. Er überreicht Bürgermeister die entsprechenden 11 Jahre alte Angebote.

Nächster Punkt ist die Frage, ob eine Entkalkungsanlage installiert werden solle oder nicht. In diesem Zusammenhang fällt auf, dass seitens des Fachplaners Stadler Engineering GmbH nicht an eine Warmwasserbereitung gedacht wurde. Herr Pollinger entgegnet hierzu, dass dies so nicht beauftragt gewesen wäre. Dem entgegnet jedoch Bürgermeister Nowy, dass dies bei der Besichtigung der Altanlage sehr wohl Thema war, denn eine Warmwasserbereitung war bislang vorhanden und wird auch benötigt.

Herr Raith spricht noch die Möglichkeiten der Finanzierung an. Es sollte Förderung beantragt werden, entweder über einen Tilgungszuschuss bei einer Darlehensfinanzierung oder als Investitionszuweisung

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 1 Stimmen:

Mit der vorgestellten Planung besteht grundsätzlich Einverständnis. Es sollen 2 weitere Blindanschlüsse und eine Warmwasserbereitung mit eingeplant werden.

3. Bauanträge

- a) Bauantrag für einen Anbau an bestehendes Gebäude und Garagenneubau Fl.Nr. 213 Gmkg Neuessing

Es wurde für den Anbau des bestehenden Wohngebäudes bereits ein Antrag auf Vorbescheid gestellt. Dieser wurde vom Landratsamt positiv beschieden. Nun wird der Bauantrag ohne Veränderung hierzu eingereicht.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen für einen Anbau an bestehendes Gebäude und Garagenneubau Fl.Nr. 213 Gmkg. Neuessing wird erteilt.

- b) Bauantrag für den Ausbau eines Dachgeschosses Fl.Nr. 174/1 Gmkg Altessing

Der Bauantragsteller beantragt den Ausbau des Dachgeschosses. Der Antrag auf Vorbescheid wurde von ihm zurückgenommen. Stattdessen reicht er nun den Bauantrag ein. Die Planung des nun eingereichten Bauantrages ist deckungsgleich mit dem Antrag auf Vorbescheid.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen für den Ausbau eines Dachgeschosses Fl.Nr. 174/1 Gmkg. Altessing wird erteilt.

- c) Antrag auf Errichtung eines Sichtschutzzaunes in der Schellnecker Straße

Es wird beabsichtigt, einen Sichtschutzzaun mit einer Höhe von 1,80 m zu errichten. Der Bebauungsplan erlaubt nur eine maximale Höhe von 1,0 m.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 0 gegen 10 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines 1,80 m hohen Sichtschutzzaunes in der Schellneckerstraße wird erteilt.

Antrag somit abgelehnt

d) Isolierte Befreiung für eine 50 cm hohe Stützmauer Anwesen „St-Martin Ring 11“

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung einer 50 cm hohen Stützmauer Anwesen St.-Martin-Ring 11 wird erteilt.

4. Haushalt 2021

SACHVERHALT:

Jedem Mitglied des Marktgemeinderates wurde der Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans und des Finanzplanes geschickt. Grundlage für den Haushaltsplanentwurf ist die Vorberatung in der Sitzung am 19.01.2021

Der vorgelegte Haushalt hat ein Haushaltsvolumen von 2.038.170 € im Verwaltungshaushalt und 1.817.340 € im Vermögenshaushalt.

Die Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B betragen 550 v.H. Die Realsteuerhebesätze wurden 2020 erhöht. Dies generiert Mehreinnahmen von ca. 60.000 €/jährlich.

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beträgt 365.665 €. Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenshaushalt ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 413.285 € nötig.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im vorliegenden Haushaltsplanentwurf nicht vorgesehen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit den Anlagen Schulden- und Rücklagenübersicht, der Stellenplan sowie das Investitionsprogramm und der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2021 werden beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

***Haushaltssatzung der Marktgemeinde Essing
für das Haushaltsjahr 2021***

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Marktgemeinde Essing folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im	Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.038.170 €
und im	Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.817.340 €
ab.			

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2021 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

I. Grundsteuer

- | | | |
|---|-----------|-----------|
| 1. für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 550 v. H. | |
| 2. für die Grundstücke (B) | | 550 v. H. |

II. Gewerbesteuer

380 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 339.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Essing, den

Marktgemeinde Essing

Nowy,
1. Bürgermeister

5. Bauleitplanung des Marktes Essing **Bebauungsplan Kreuzsiedlung Deckblatt Nr. 12 - Billigung des** **Planungsentwurfes und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen**

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen:

Der Marktgemeinderat Essing billigt das vorgelegte Deckblatt Nr. 12 des Bebauungsplanes Kreuzsiedlung. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

5. Informationen und Anfragen

5.1) MR Brunner spricht die Feuerwehr an. Er möchte eine Budgetierung bei der Feuerwehr mit Pauschalbeträgen. Marktrat Schneider findet in diesem Zusammenhang notwendig, dass ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt wird.

5.2) MR Brunner stellt fest, dass am Köhlerweg Ausbesserungsarbeiten notwendig seien.

5.3) MR Brunner erkundigt sich nach den Einnahmen für das Parken am Parkplatz Randeck, welche freiwillig über einen „Opferstock“ erhoben werden. Bürgermeister Nowy erklärt, dass anders als bei der Burg Randeck, wenig Einnahmen erfolgen.

5.4) MR Ehrl bemängelt die Umleitung der Baustelle in Altessing. Besser wäre es, wenn die Umleitung von der Staatsstraße aus mit dem Zusatz „Altessing nächste Ausfahrt“ versehen wäre. Bürgermeister Nowy kümmert sich um die Angelegenheit.

5.5) MR Ehrl findet, dass das Schild „Anlieger frei“ in der Straße „Am Schloßberg“ abmontiert werden soll.

5.6) MR Ehrl erklärt, dass man die Kindergartengebühren im Auge behalten solle. Bürgermeister Nowy erklärt, dass man sich in der Julisitzung damit befassen werde.

5.7) MR Schneider hat in Googlemaps nach Parkplätze in Essing gesucht und festgestellt, dass nicht alle Parkplätze aufgeführt werden. Bürgermeister Nowy erklärt, dass in der VGem Ihlerstein hier eine Änderung in Vorbereitung sei.

5.8) MR Hierl nimmt Bezug auf 5.4) und beschwert sich massiv über die derzeitige Umleitungssituation.

5.9) MR Schöls spricht die Wasserwerte in der Altmühl an. Ihm fehlen zu den Werten Referenzwerte um diese einordnen zu können.

5.10) MR Mederer möchte wissen, ob es schon einen neuen Termin für den Bauausschuss gibt. Der Bürgermeister gab bekannt, dass demnächst wieder eine Sitzung des Bauausschusses anberaumt wird.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktratssitzung geschlossen.